

Unser Team wächst

Mit dem Start zweier neuer Projekte am Institut freuen wir uns auch zwei neue Mitarbeiterinnen vorstellen zu können.

Frau Liliana Rost, M.A. (rechts) hat seit September die Studienassistentin im Projekt Get.Feedback.GP übernommen. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt Novelle ist Frau Juliane Poeck, M.Sc. Psychologie (links) seit Oktober Teil unseres Teams. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!



News aus der Lehre

Summerschool Allgemeinmedizin



Foto: UKJ/Martinez Reyes

Im August dieses Jahres fand die Summerschool Allgemeinmedizin der DESAM (Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin) erstmals in Jena statt. Unter dem Motto „Von der Wiege bis zur Bahre“ entwickelten MitarbeiterInnen des Instituts ein abwechslungsreiches Programm für 25 Studierende von 18 Hochschulstandorten. Dazu gehörte auch der Besuch der Hausarztpraxen von Dr. Jana Henße und Dr. Rudolf Wolter in Camburg. Herzlichen Dank an alle Unterstützer und an der Organisation Beteiligten! Ansprechpartnerin: Inga.Petruschke@med.uni-jena.de

Rückblick Seminartage Kompetenzzentrum Weiterbildung

Die vergangenen Seminartage lieferten den TeilnehmerInnen am Kompetenzzentrum Weiterbildung ein buntes Programm. Ende August erläuterte Prof. Axer, Neurologe am Universitätsklinikum Jena, Kniffe für die neurologische Differentialdiagnostik in der hausärztlichen Versorgung. Anschließend vermittelte Frau Stula, Hausärztin in Weimar, bei sommerlichen Temperaturen Inhalte der Reiseberatung. Mit einer regen Frage- und Antwortrunde zu Heil- und Hilfsmittelverordnungen wurde der Tag durch Frau Dr. Möckel, Kassenärztliche Vereinigung

Thüringen, beschlossen.

Der Seminartag im Oktober begann mit Übungen zum Übermitteln schwieriger Nachrichten unter Anleitung von Frau Scheibe, Psychotherapeutin aus Dresden. Kurzweilig referierte Herr Dr. Rommeiß, Rechtsmediziner am Universitätsklinikum Jena, über Fallstricke bei der Leichenschau mit diversen praktischen Tipps. Abgerundet wurde der Tag mit Blickdiagnosen aus der HNO durch Frau Dr. Lundershausen, HNO-Ärztin Erfurt.

Liebe Leserinnen und Leser,

der Thüringer Tag der Allgemeinmedizin steht vor der Tür, und wir freuen uns, am 30.11. viele von Ihnen persönlich begrüßen zu können. Erstmals findet der TTdA in unseren Räumlichkeiten in der Alten Chirurgie in der Bachstr. 18 statt, direkt vor und im Institut für Allgemeinmedizin.

Mit Vorträgen und Workshops haben wir ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet – von „Schon wieder Rücken“ über Osteoporose bis zur subkutanen Infusion – und freuen uns auf rege Beteiligung. Für eine mittägliche Podiumsdiskussion „Pro und Contra: Impfpflicht“ konnten wir Dr. Steffen Rabe vom Verein „Ärzte für individuelle Impfentscheidung“ und Prof. Dr. Pfister, Krankenhaushygiene Klinikum Weimar, gewinnen.

Für zukünftige Lehrpraxen (und solche die es werden möchten) schließt sich nach den Nachmittagsveranstaltungen eine Informationsveranstaltung an. Zudem sind Info-Stände vorgesehen, an denen Sie sich u.a. zum Ärztescout Thüringen, zum Kompetenzzentrum Weiterbildung oder dem Verband Medizinischer Fachberuf e.V. informieren können.

Auch Pausen sind eingeplant – nutzen Sie den Tag gern auch, um unser Team und mich persönlich kennenzulernen, mit Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch zu kommen, in unsere Räumlichkeiten hineinzuschauen oder sich über unsere Forschungsprojekte zu informieren.

Interessenskonflikte? Der TTdA wird finanziert aus Teilnehmergebühren und mit Unterstützung durch den Thüringer Hausärzterverband und die KVT. Freuen Sie sich also auf ein unabhängiges Fortbildungsprogramm.

Bis bald also!

Herzliche Grüße aus dem Institut



Ihre
J. Bleidorn
Prof. Dr. med. Jutta Bleidorn
und das Team des Instituts
für Allgemeinmedizin

Forschungsnachrichten

DEGAM Nachlese

Der 53. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin lud in diesem Jahr ins fränkische Erlangen ein. Auch Mitarbeiterinnen des Instituts waren vertreten und stellten Forschungsergebnisse als Poster, One-Slide-Five-Minutes Vortrag oder im Symposium vor: Inga Petruschke präsentierte Ergebnisse aus einer Studierendenbefragung zum ambulanten Wahlquartal im Praktischen Jahr, Ergebnisse aus RAI ambulant sowie (in Vertretung für Michael Sommer) die Projektvorschau auf PfenAmbulant2020 – Blended Learning im PJ-Tertial Allgemeinmedizin. Antje Freytag berichtete Einflussfaktoren für den Umfang hausärztlicher Palliativversorgung, welche im Rahmen einer bundesweiten Befragungsstudie im Projekt SAVOIR eruiert wurden.

Workshop zum Projektabschluss von **impfen60+**

Das Verbundprojekt impfen60+ zur Förderung der Impfbereitschaft von älteren Menschen in Thüringen endete am 19. September 2019 mit einem eintägigen Abschluss-Workshop. VertreterInnen aus Gesundheitsministerien des Bundes und der Länder, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, des Robert Koch-Instituts, der Krankenkassen sowie weiterer Behörden und Stiftungen, die sich die Bereitstellung von Patienteninformationen zur Aufgabe gemacht haben, fanden sich dazu in Erfurt ein. Neben einer Vorstellung der Projektergebnisse durch das Studienteam konnten die TeilnehmerInnen die Bandbreite der Kampagnenentwicklung in aufeinanderfolgenden Workshops kennenlernen: von der Zielgruppen-spezifischen Adressierung von Impfhindernissen, über Evidenz-informiertes Kampagnen-Design bis hin zur Evaluationskonzeption. Dass die TeilnehmerInnen, die teilweise selber mit der Durchführung von Informationskampagnen befasst sind, eine Reihe wertvoller Impulse für ihre eigene praktische Tätigkeit erhielten, bestätigte die abschließende Workshop-Evaluation. Ansprechpartnerinnen: Josephine.Storch@med.uni-jena.de und Antje.Freytag@med.uni-jena.de

Ärztegesundheit

Das ärztliche Wohlbefinden war zentrales Thema der diesjährigen amerikanischen Konferenz für Ärztegesundheit der AMA vom 19.-21. September in Charlotte. Wohlbefinden ist hierbei nicht mit Wellness zu verwechseln, denn die Prävalenz insbesondere von psychischen Beschwerden wie z.B. Depression oder Burnout bei ÄrztInnen ist hoch. Zahlreiche auf der Konferenz vorgestellte „Well-being“ Programme adressierten die Problematik auf individueller, institutioneller und systemischer Ebene. Das Institut war mit einem Beitrag zum Krankheitsverhalten von HausärztInnen vertreten. Ansprechpartner: Sven.Schulz@med.uni-jena.de

Behandlung unkomplizierter Harnwegsinfekte - REDARES

REDARES soll dazu beitragen eine adäquate, leitliniengerechte Therapie bei unkomplizierten Harnwegsinfekten in der ambulanten Versorgung zu fördern. Im Rahmen dieser Studie wird die Wirkung einer komplexen Intervention, bestehend aus Bereitstellung von lokalen Resistenzdaten, aufgearbeiteten Leitlinienempfehlungen und individuellem Verordnungsfeedback erfasst.

Das Institut für Allgemeinmedizin in Jena beteiligt sich ab Sommer 2020 sowohl an der Durchführung der Studie in Thüringen sowie – ab sofort – an einer begleitenden Evaluation zur Machbarkeit und Akzeptanz der Intervention.

Wollen Sie mehr erfahren? Besuchen Sie die Projekthomepage: <http://redares.de>
Ansprechpartnerin: Kathleen.Stichling@med.uni-jena.de

Projektstart „Novelle“

Das G-BA geförderte Projekt „Novelle“ zielt darauf ab, die Notfallversorgung von PflegeheimbewohnerInnen zu verbessern. Dabei stehen ein strukturiertes berufsübergreifendes Vorgehen und die Sicherstellung des Patientenwillens im Vordergrund. Zielregion ist die Stadt Braunschweig. In enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Allgemeinmedizin in Hannover werden interprofessionelle Expertenworkshops organisiert um Notfallsituationen zu identifizieren und Handlungsanweisungen zu entwickeln. Ansprechpartnerin: Juliane.Poock@med.uni-jena.de

Aktuelle Publikationen aus dem Institut

Afshar K, Müller-Mundt G, van Baal K, Schrader S, Wiese B, Bleidorn J, Stiel S, Schneider N. Optimal care at the end of life (OPAL): study protocol of a prospective interventional mixed-methods study. *BMC Health Serv Res.* 2019;19(1):486.

Breitbart J, Hiller TS, Schöne E, Schelle M, Sauerbrey U, Sommer M, Blank W, Schulz S, Vollmar HC, Wensing M, Margraf J, Gensichen J. Panikstörung und Agoraphobie hausärztlich behandelt: Vorzüge und Fallstricke eines Praxisteam-unterstützten Expositionstrainings aus Sicht von Hausärztinnen und Hausärzten - eine qualitative Studie. *Z Evid Fortbild Qual Gesundhwes.* 2019;143:15-20.

Delker P, Jung-Sievers C, Niebling W, Wolf F, Bschor T, Hautzinger M, Kühner C, Matzat J, Schauenburg H, Schneider F, Berger M, Schulz H, Härter M, Gensichen J. Leitlinienorientierte Diagnostik und Therapie unipolarer Depressionen in der Hausarztpraxis. *ZFA.* 2019;95(10):413-8.

Nikelski A, Keller A, Schumacher-Schonert F, Dehl T, Laufer J, Sauerbrey U, Wucherer D, Dreier-Wolfgang A, Michalowsky B, Zwingmann I, Vollmar HC, Hoffmann W, Kreisel SH, Thyrian JR. Supporting elderly people with cognitive impairment during and after hospital stays with intersectoral care management: study protocol for a randomized controlled trial. *Trials.* 2019;20(1):543.

Sauerbrey U, Schick C, Wobig S, Petruschke I, Schulz S. Essenlernen durch ostensives Zeigen. Eine Dokumentenanalyse zu Elternratgebern über Kinderernährung. In: Ratgeberforschung in der Erziehungswissenschaft Grundlagen und Reflexionen: Klinkhardt; 2019.p.153-73.

Seminartage des Kompetenzzentrums Weiterbildung Thüringen

06.12.2019 | Jena-Maua, Landesärztekammer Thüringen

09:00-12:15 „Gute Pillen? – Schlechte Pillen?“
12:45-14:15 Blickdiagnosen in der Augenheilkunde
14:30-16:00 Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention in der Hausarztpraxis exemplarisch dargestellt

24.01.2020 | Weimar, Kassenärztliche Vereinigung

09:00-12:15 Zeitmanagement im Praxisalltag
12:45-16:00 Versorgung von Wunden in der Hausarztpraxis

28.02.2020 | Jena, Institut für Allgemeinmedizin

09:00-12:15 „Mehr als die Summe aller Teile“
12:45-16:00 Differentialdiagnostik und Therapie psychischer Erkrankungen in der Hausarztpraxis